

## Blumenstücke – Mischtechnik auf Polyester-Zeichenfolie in Anlehnung an das „Blumenstück mit Hasen“ von Marta Martina Deli

Sirkku Wolle, Essen



Schülerarbeit

Die Blumenstücke der Künstlerin Marta Martina Deli sind Suchbilder. Auf den ersten Blick als prachtvolle Blumensträuße ersassbar, wobei genauere Hinsehen jedoch erkennen, dass sich mehr in den feinen Strukturen verbirgt: Neben Blüten und Blättern fliegen Tiere, technische Gegenstände, fantastische Wesen sowie abstrakte Formen lebendig durcheinander, scheinbar zusammengewürfelt und ohne Rücksicht auf Perspektive, Komposition und Proportionen. Einen eigenen Themenstrauß zu gestalten ist die Aufgabe in dieser Unterrichtsreihe.

**Klassenstufe:** 9/10  
(auch für Klasse 11 geeignet)  
**Dauer:** 8 Doppelstunden  
**Bereich:** Grafik

## Fachliche Hintergrundinformationen

### *Blumenstück*

Als Blumenstillleben oder auch Blumenstück wird die bildliche Darstellung von Blumen in künstlerischer Anordnung bezeichnet, die sich als Unterart der Gattung Stillleben am Anfang des 17. Jahrhunderts im Barock (etwa 1600–1770) entwickelte. Anliegen der Maler ist es einerseits, Blumen in ihrer Schönheit zu erfassen und wiederzugeben, und andererseits, auch durch Auswahl und Gruppierung eine verschlüsselte Botschaft, einen gedanklichen Inhalt zu vermitteln.

Die flämischen Maler Ambrosius Bosschaert der Ältere (1573–1621) und Jan Bruegel der Ältere („Blumenbrueghel“, 1568–1625) sind wichtige Vertreter der Blumenstilllebenmalerei.

### *„Blumenstück mit Hasen“ von Marta Martina Deli*

Der Titel der grafischen Arbeit verrät, was zu sehen ist. Auf den ersten Blick ist ein übergroßes Blumenbukett in einer Vase zu erkennen. Einige kleine Gegenstände liegen links und rechts daneben. In verschiedenen Grautönen sind mehrere Blüten ineinander gesteckt und überlagern sich üppig. Zwei Hasen befinden sich im unteren bzw. oberen Bereich des Arrangements, wobei nicht klar ist, ob sie Teil des Arrangements sind oder nur durch dieses hindurchspringen. Bei genauerer Betrachtung der Blüten sind mehrere Darstellungsformen zu erkennen. Mal sind sie geometrisch konstruiert, mal natürlich erscheinend oder aus Gegenständlichem wie Händen oder Fischen komponiert. Auch die Blumenvase entpuppt sich auf den zweiten Blick als ungewöhnlich: Ein Schädel könnte Vorlage dieser Form gewesen sein. Die Verwendung unterschiedlicher Techniken unterstützt die Differenziertheit: Grafitzeichnung, Materialdruck und Spritztechnik sind die wesentlichen Techniken. In der Arbeit nimmt die Künstlerin Bezug auf die Vanitas-Stillleben des 17. Jahrhunderts. Typische Symbole, gestaltunglich verfremdet und neu entwickelt, reihen sich aneinander: frische Blüten, verwelkte Blätter, Eichenlaub, Schädel, Zitrone, Hase, Perlenkette, Vogel, Biene, Stiefel im Laufrad und zeigende Finger.

### *„Blumenvase in einer Fensternische“ von Ambrosius Bosschaert dem Älteren*

Ein großer prächtiger Blumenstrauß steht bildfüllend in einer verzierten Vase in einer Fensternische, im Hintergrund blickt der Betrachter in eine weite Landschaft. Auffallend sind die vielen verschiedenen Blumen und deren geordnetes Arrangement: Gleichmäßig verteilt und kaum überlagert, ist jede Blüte gut zu erkennen. Im Kontrast zu dem dunkel gehaltenen Laub wirken die Blüten hell und bunt. Auf der Fensterbank befinden sich Gegenstände, zwei Schneckengehäuse sowie zwei Nuppen, auch eine kleine Fliege und Wassertropfen sind bei genauerer Betrachtung zu erkennen. Inmitten der Blütenpracht findet der Betrachter auf den zweiten Blick kleine Details wie Raupen, Insekten oder eine Libelle. Einige Blätter zeigen Fraßspuren. Die verborgene Symbolik wird in den Niederlanden des 17. Jahrhunderts verstanden: Bei den Blumen, die unterschiedliche Blütezeiten haben und so niemals in einem Strauß zusammengestellt werden können, handelt es sich zum Teil um wertvolle seltene Exemplare, die in einer kostbaren Vase präsentiert werden. Sie stehen für Schönheit, Reichtum und Vollkommenheit. Viele Blumenarten enthalten zudem noch eine eigene Symbolik. Der Reichtum in Holland hatte seinen Ursprung im Handel, außerdem durch die Ferne der Landschaft und die exotischen Schneckengehäuse hingewiesen. Verbunden wird dies mit Vanitas-Symbolen, die an Vergänglichkeit von irdischen Gütern und äußerer Schönheit erinnern sollen, hier versinnbildlicht durch Fliegen, Fraßspuren oder zerrinnende Regentropfen.

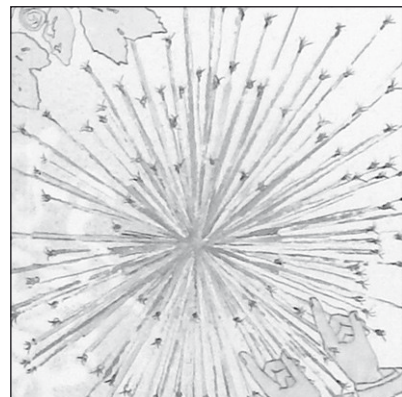
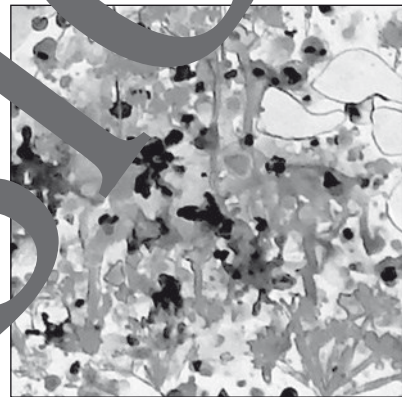
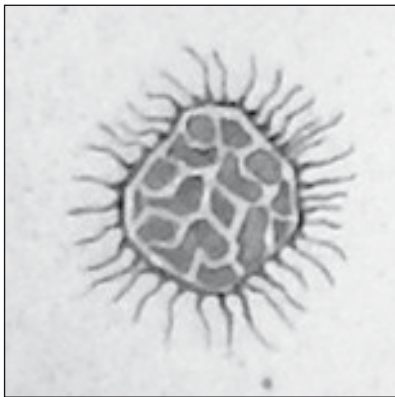
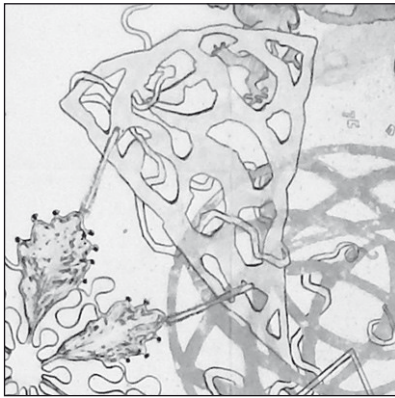
<p><b>Übungen bzw. Anleitungen zu den verschiedenen Techniken</b></p> <p>Materialdruck, Pappkantendruck, Kartondruck und Spritztechnik mit Schablonen</p>	<p>M 5, M 6 (jeweils im Klassensatz kopiert), M 7 (einmal pro Tischgruppe kopiert, gut wäre eine Vergrößerung, 141 % oder 200 %)</p> <p><u>Drucken:</u> Naturmaterialien, druckbare Alltagsgegenstände, Pappreste, kleine Papprollen, Karton für Schablonen, Schneidewerkzeuge, Acrylfarbe in Schwarz und Weiß, Gefäße zum Mischen der Farbe, Pinsel, Zeichenpapier DIN A4 oder DIN A3, Zeitungen</p> <p><u>Spritztechnik:</u> Karton für Schablonen, Schneidewerkzeuge, Zahnbürsten, Spritzsiebe, Acrylfarbe in Schwarz und Weiß, Gefäße zum Mischen der Farbe, Pinsel, Zeichenpapier DIN A3 oder DIN A4, Zeitungen</p>
<p><b>Praktische Arbeit</b></p> <p>Gestaltung eines Themenstraußes</p>	<p>M 4, M 7 (beide bereits kopiert, s. o.), Polyesterzeichenfolie DIN A2, weißer Karton als Unterlage (DIN A2 oder etwas größer), Karton für Schablonen, Pappreste, kleine Papprollen, Naturmaterialien, druckbare Alltagsgegenstände, Schneidewerkzeuge, Acrylfarbe in Schwarz und Weiß, Gefäße zum Mischen der Farbe, Pinsel, Zahnbürsten, Siebe, Zeitungen, Bleistift, Grafitstift</p>
<p><b>Bildvergleich</b></p> <p>Blumenstücke von Marta Martina Deli und Ambrosius Bosschaert</p>	<p>M 3 (auf Folie kopiert), M 8 (im Klassensatz kopiert)</p>

## Materialübersicht

- M 1 (Bd) Wie passt das zusammen? – Bildausschnitte
- M 2 (Af) Was gibt es zu entdecken? – zum Bild von Marta Martina Deli
- M 3 (Bd) Blumenstücke – vom Barock bis heute
- M 4 (A) Gestalte einen Themenstrauß
- M 5 (Af) Übung 1: Drucken mit Alltagsmaterialien und Pappe
- M 6 (Af) Übung 2: Spritztechnik mit Schablonen
- M 7 (Bd) Arten und formenreich: Tiere und Gegenstände
- M 8 (Tx/At) Blumenstücke im 17. Jahrhundert

f. Aufgabenstellung – Bd: bildliche Darstellung – Tx: Text

### M 1 Wie passt das zusammen? – Bildausschnitte



© Marita Martini-Deli

M 3 Blumenstücke – vom Barock bis heute



Marta Marfina Deli: „Blumenstück mit Hasen“, 2010; Mischtechnik auf Polyester, 210 x 130 cm. © Marta Marfina Deli



Ambrosius Bosschaert der Ältere: „Blumenvase in einer Innensicht“, um 1620; Öl auf Holz, 64 x 46 cm; Den Haag, Mauritshuis.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**